

## Tach zesamme!!!

Fastenzeit = „Saure Gurken Zeit“ in Sachen Kölscher Musik? Weit gefehlt !!! Da kölsche Musik ja bei weitem mehr ist als nur Fastelovend, gibt es auch jetzt ein paar Dinge zu berichten und genügend Veranstaltungen, um Musik in unserer schönen Mundart zu genießen.

Wo ich gerade schreibe: „unsere schöne Mundart“ und „mehr als nur Fastelovend“ – dazu hab ich ein herrliches Buch mit CD zu verlosen ...

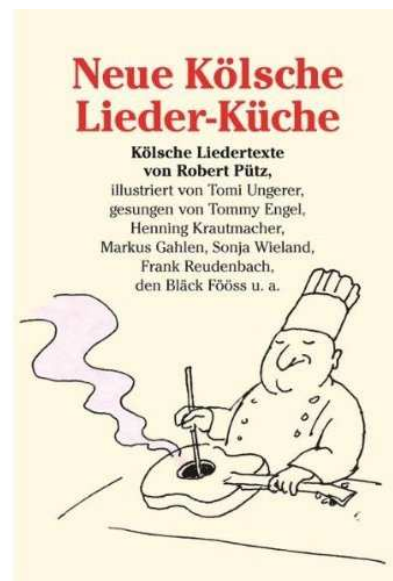
### \*\*\* GEWINNSPIEL \*\*\*

#### *\* Zu gewinnen: "Neue kölsche Liederküche" von Robert Pütz \**

Wenn Stars der Kölschen Musik-Szene sich fast gleichzeitig an die Texte eines neuen Songtexters wagen, dann muss an diesen Texten etwas dran sein, das sie von der Flut der jährlichen Neuerscheinungen bei Kölner Mundart-Bands unterscheidet. Tommy Engel, Henning Krautmacher von den Höhnern, die Bläck Fööss und andere Bands singen neue Lieder, die in einem Buch erscheinen, von keinem Geringeren illustriert als von Tomi Ungerer, einem der berühmtesten Cartoonisten der Welt.

Entstanden ist ein einzigartiges Kompendium kölscher Stimmungen und Gefühle - kein Karnevals-Liederbuch. Titel des Buches: "Neue Kölsche Lieder-Küche". Das Buch enthält 65 neue Texte, davon 25 vertont, 7 auf der neuen Tommy Engel CD "Dummer nit esu" und 14 auf einer CD, die diesem Buch beigelegt ist. Gesungen werden die Lieder von Tommy Engel, Henning Krautmacher, Markus Gahlen, Sonja Wieland, Frank Reudenbach, den Bläck Fööss u. a.

Der Textdichter ist der 1939 in Köln als Sohn einer Drucker-Familie geborene Robert Pütz, ne kölsche Jung natürlich, von dem der Verlag Walther König schon einige Gedichtbände erfolgreich verlegt hat.



Robert Pütz hat mir netterweise 3 Exemplare seines Buchs mit CD zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Ganz herzlich DANKE an Robert!!!

**Wer gerne ein Buch mit CD gewinnen möchte, schicke eine Mail mit dem Stichwort „Robert Pütz“ an [harald\(at\)koelschemusik.info](mailto:harald(at)koelschemusik.info).**

Einsendeschluss ist der 20.04.2011.

Der Rechtsweg ist natürlich wie immer ausgeschlossen.

**Nicht** an der Verlosung teilnehmen darf auch wie immer: ich.

Wer das Buch einfach so kaufen möchte: Verlag der Buchhandlung König, ISBN-10: 3865609538, ISBN-13: 9783865609533

**Musiker, die Interesse an dem einen oder anderen Text haben, können sich bei Robert Pütz melden: [robertpuetz@t-online.de](mailto:robertpuetz@t-online.de)**  
**Wenn die Vorsetzungen (gute Komposition, gute Produktion, etc.) stimmen, ist er gerne zu einer Zusammenarbeit bereit.**

### **\*\*\* VERANSTALTUNGSKALENDER \*\*\***

Wie immer hab ich alle möglichen kölschen Veranstaltungen, über die ich ein bisschen mehr erfahren konnte als „Datum“ und „Stadt“, für Euch hier zusammengefasst:

<http://www.koelschemusik.info/Veranstaltungskalender.htm>

Alles, was neu ist seit letztem Njuslätta, findet Ihr **SCHWARZ** hinterlegt.

Was ab jetzt bis zur nächsten Ausgabe dazu kommt, kriegt eine **ROTE SCHRIFT**.

### **\*\*\* BESONDERE VERANSTALTUNGSTIPPS \*\*\***

#### ***\* Tanz in den Mai - op Kölsch \****

Am 30.04. heißt es wie im letzten Jahr "Tanz in den Mai - op Kölsch" !!!  
Im Schlüters Braunsfeld leg ich wieder mal schöne Kölsche Musik zum Feiern, Tanzen und Mitsingen auf.

Um 19 Uhr gibt es erst mal 2 Stündchen Kölsche Live-Musik mit Björn Heuser: in seinem Repertior findet sich alles Mögliche von Bläck Fööss. Brings, Höhner, Paveier, Ostermann, und und und ... und natürlich auch eigene Lieder !!!

Und anschließend lassen wir es krachen! Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter und auf jede Menge Menschen mit gutem kölschen Musikgeschmack ...

Schlüters Braunsfeld  
Aachener Strasse 537  
50933 Köln  
Telefon 0221-57963-40

<http://www.schlueters-braunsfeld.de>

**\* „Loss mer singe“-Mitsingkonzert der Familich \***  
**\* im Rahmen von „Kein Kölsch für Nazis“ \***

Für den 7. Mai 2011 ist von "pro Köln" der nächste Aufmarsch mit europaweiter Beteiligung als Werbung für ihre rechtsextreme Politik geplant. Schon 2008 scheiterten die Rechtsextremen mit ihrem Versuch einen Anti-Islam Kongress mit 2000 Teilnehmer/innen abzuhalten am breiten Widerstand in Köln. Damals gründete sich auch das von Kölner Kneipen und Kulturschaffenden initiierte Bündnis "Kein Kölsch für Nazis". Mit Plakataktionen, Kulturveranstaltungen und dem Druck von 200.000 Bierdeckeln wurde zum Protest und zur Verhinderung der rassistischen Veranstaltung aufgerufen.

Um auch in diesem Jahr auf den Aufmarsch hinzuweisen und einen Beitrag zu leisten, dass der Aufmarsch ins Wasser fällt, finden vom 10. bis 17.4. Veranstaltungen unter dem Motto „Kein Kölsch für Nazis“ statt.

„Loss mer singe“ unterstützt die Aktion, die erstmals 2008 zum Anti-Islam-Kongress europäischer Extremisten in Köln stattfand. Im Rahmen der Aktionswoche präsentieren wir ein Mitsingkonzert mit der Familich, die ebenfalls „Kein Kölsch für Nazis“ unterstützt. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten fließen zur Hälfte in ein interkulturelles Schulprojekt.

De Familich live im Spielplatz  
„Loss mer singe“-Mitsingkonzert im Rahmen der Aktion „Kein Kölsch für Nazis“  
Mittwoch, 13.04.2011, 19:30 Uhr  
Spielplatz, Ubierring 58  
Eintritt: 12 €, Vorverkauf im Spielplatz ab Freitag 08.04.2011, 18 Uhr

Von jeder verkauften Karte gehen sechs € an ein interkulturelles Theaterprojekt an der Lise-Meitner-Gesamtschule in Porz. Anlass für das Projekt ist der 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens mit der Türkei. Zusammen mit der Theatergruppe „Turkish Delight“ entwickeln Zehntklässler Szenen und Sketche, die im Sommer im Mülheimer Kulturbunker aufgeführt werden sollen.  
Infos zur Aktion der Kneipenwirte unter  
<http://www.keinkoelschfuernazis.de>

Infos zu Loss mer singe unter <http://www.lossmersinge.de> oder bei Facebook unter <http://www.facebook.com/pages/Loss-mer-singe/113960815340633>

**\* BRINGS rocken die KVB \***

Ein rollendes Konzert und was es damit auf sich hat - hier ist der Link zum EXPRESS:

<http://www.express.de/regional/koeln/brings-rockt-die-kvb/-/2856/8272200/-/index.html>

### **\* Sechswochenämter für den Nubbel \***

Ein Sechswochenamt für den Nubbel zu veranstalten wird immer populärer.

Eine der ersten Kneipen, die den Nubbel so mit einem kölschen Abend ehrten, war das Effi in Neuehrenfled (Nußbaumer Str.). Auch in diesem Jahr wird am Ostersonntag unseres Helden gedacht – am DJ-Pult steht Chef Effi selber. Beginn ist gegen 20:30h, der Eintritt ist frei.

Ein "6-Wochen-Seelen-Amt für den Nubbel" findet auch in der Ubierschänke statt. Am Gründonnerstag spielt Junta Colonia zu seinen Ehren auf. Auch hier Beginn 20:30h.

Und im Kölschen Boor (Eigelstein) gibt es am Mittwoch vor Ostern das „Karnevalistische Sechs-Wochen-Amt für dä Nubbel“. Beginn hier 20:00.

### **\* lettare - Fastenbrechersamstag \***

Die alte Tradition des „lettare“, des Fastenbrechersamstags, lässt Philipp Oebel am 9. April um 20:11 h im Balthasar (Agnesviertel) mit den schönen alten Liedchen von Berbuer, Ostermann, Schmitz, Weber & Co. wieder aufleben.

Eintritt frei – aber der Laden fasst nur knapp 50 Leute !

<http://www.philipp-oebel.de/>

### **\* Heuser mit neuer CD \***

Björn Heuser steht derzeit fast Tag und Nacht im Studio, um sein neues Album pünktlich Anfang Mai auf den Markt zu bringen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Schon mal vormerken könnt ihr euch den 5. Mai – an diesem Tag wird eine große Live-Präsentation des Albums im Fassbierkeller des „Gaffel am Dom“ stattfinden.

<http://www.heuser-koeln.de>

## **\*\*\* NEUIGKEITEN AUS DER KÖLSCHEN MUSIKSZENE \*\*\***

### **\* Neues BAP-Album veröffentlicht \***

Lange erwartet ist sie jetzt endlich da: die neue BAP-Scheibe "Halv su wild", die passend zum BAP-Jubiläum und zu Wolfgangs 60. Geburtstag erscheint. Hier kannst Du in alle Songs des Albums Reinhören: <http://www.bap.de/start>

<http://www.bap-com>

## **\* Hans Süpers Biographie von Helmut Frangenberg \***

"Hans Süper: Mein Leben mit der Flitsch", so heißt die Biographie des "wibbeligen Teils" des Colonia Duetts, die Helmut Frangenberg geschrieben hat. Das Buch gibt's mit einer Audio-CD.

Hans Süper - eine Karnevalslegende wird 75! Er gilt als einer der größten Kölner Karnevalisten aller Zeiten und zählt zu den besten Komikern Deutschlands: Über Jahrzehnte war Hans Süper mit dem Colonia Duett und dem Süper Duett die unangefochtene Nummer Eins auf den Bühnen des rheinischen Karnevals. Seine ersten Melodien übte er auf einer mit Saiten bezogenen Apfelsinenkiste. Erste Erfahrungen im Karneval sammelte er kurz nach dem Krieg zusammen mit seinem Bruder Paul als die »Zwei Schnürreme«. Sie waren jung und sie hatten Erfolg. Doch Hans Süper wollte lieber Beat- und Jazzmusik machen und sich aus dem Schatten seines erfolgreichen Vaters, einer der legendären »Vier Botze«, befreien. So dauerte es weitere 20 Jahre, bis Hans Zimmermann ihn überreden konnte, es noch einmal im Karneval zu versuchen - mit dem Colonia Duett.

Schnell wurde Hans Süper ein kölscher Weltstar - bis heute bekommt er Fanpost aus allen Winkeln der Erde. Als die Harmonie im Colonia Duett nicht mehr stimmte, gründete er mit Werner Keppel das Süper Duett, auch mit ihm eroberte er - nach anfänglichen Schwierigkeiten - die Bühnen der Stadt und die Herzen der Kölner. Bis zum Ausstieg aus dem Karnevalsgeschäft 2001 begeisterte Hans Süper sein Publikum nach allen Regeln der Kunst: Der Umgang mit Tempo, Mimik und Gestik, das Gefühl für den Moment wie für das Publikum und die kleine Improvisation, die für Überraschungen sorgt - all das machte und macht den Autodidakten an »der Flitsch« einmalig. Das Buch beschreibt das Leben eines Sensiblen, kölschen Originals, das stets das ganze Leben für eine einzige große Bühne hielt. Es zeigt, wie ein Mann, der seine Kindheit in Kriegszeiten erlebte, nach einer gescheiterten Schullaufbahn seinen - nicht immer gradlinigen - Weg fand, und welche Rolle dabei die Musik und das Angeln spielte. Es erzählt Geschichten aus der Stadt, die Süper liebt, aus kölschen Kneipen und aus dem Karneval auf und hinter den Bühnen. Um Erzähltes mit Hörbarem noch lebendiger zu machen, liegt dem Buch eine CD mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen und Klassikern des Musikers und Komikers bei - von den »Zwei Schnürreme« über Colonia Duett und Süper Duett bis zu Süpers Interpretation von »Ich ben ene kölsche Jung«.

Über den Autor: Helmut Frangenberg ist Journalist, Krimi-Autor und Sitzungspräsident bei der Mitsinginitiative »Loss mer singe« und der Kneipensitzung »Jeckespill«. Der Vater von zwei Söhnen arbeitet als Redakteur beim Kölner Stadt-Anzeiger. Bei KiWi Köln veröffentlichte er bereits eine Biografie über die verstorbene Kultwirtin Paula Kleinmann mit dem Titel »Oma Kleinmann - Geschichten und Rezepte aus dem Quartier Latäng«.

Nähere Infos:

<http://www.kiwi-verlag.de/46-0-autor.htm?id=4625>

### **\* Ech Lecker sucht Verstärkung \***

Die Köln-Bonner Gesangsgruppe "Ech Lecker" sucht zur Verstärkung eine 4. Sängerin im Alter zwischen Mitte 20 und Mitte 30. Solltet Ihr jemanden kennen - bitte weitergeben! Auftritte finden das gesamte Jahr über statt. Allerdings liegt die Hauptpräsenz im rheinischen Karneval. Von daher ist es zwingend notwendig während der Karnevalssession täglich verfügbar und auch das restliche Jahr über sehr kurzfristig einsatzbereit zu sein. Produziert wird "Ech Lecker" von Jens Streifling. Das Repertoire besteht überwiegend aus eigenen Songs - von Walzer bis Pop - in kölsch, hochdeutsch und englisch.

Bewerbungen bitte an Jürgen Sender E-Mail: [sender@urlaubsreisen.com](mailto:sender@urlaubsreisen.com). Demogesang per mp3 wäre hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

<http://www.ech-lecker.de>

### **\* NULL221 lösen sich auf \***

Nach der Auflösung der Krageknöpp entstanden aus den damaligen Mitgliedern die Bands "Knöpp" und "NULL221". "NULL221" haben sich jetzt zum 31. März 2011 aufgelöst. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Nach Ansicht von Bassist Herbert Reinhard ist die Philosophie von ehrlichem, gradlinigem Rock&Roll mit frechen Themen und Texten im Karneval wohl nicht aufgegangen. Auftritte kamen hauptsächlich im weiteren Umfeld von Köln zustande, was laut Herbert an Klüngeleien bei Kölner Literaten, Agenturen und "Agenten" und den Karnevalistenorganisationen wie "Stammtisch Kölner Karnevalisten" oder "KKK" liegt.

Herbert Reinhard wird sich zukünftig wieder seiner eigentlichen musikalischen Bestimmung, Blues und Rock'nRoll widmen. Ob von der Formation jemand anderes demnächst in einer anderen Band auftauchen wird, bleibt abzuwarten.

<http://www.jeckopkoelsch.de>

### **\* Neue CDs von Kärnseife und 3 Söck \***

Es gibt neue CDs von Kärnseife ("Urlaub im Waschsalon") und 3 Söck, die einfach ihren Bandnamen auch als Albumnamen genutzt haben.

So, das wär's mal wieder für heute!  
Vill Jrööß  
**Harald** – „Dä ahle Mann vun Horrem“